

22.11.2022 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Die Weihnachtsmärkte öffnen

Moderatorin: Diese Woche öffnen wieder überall in Hessen die Weihnachtsmärkte: in Frankfurt, in Kassel, in Gießen, in Marburg, Darmstadt, Rüdesheim und, und, und. Egal, ob für vier Wochen oder nur für ein festliches Wochenende: Weihnachtsmarktfans dürfen sich dieses Jahr richtig freuen. Es wird wieder ordentlich „geweiwnachtsmarktet“. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Du bist ja als Pfarrer ein Weihnachtsexperte. Warum sind Weihnachtsmärkte eigentlich für viele so großartig?

Fabian Vogt: Ich sag mal, warum sie für mich so toll sind: Weil ich einige meiner schönsten Kindheitserinnerungen mit Weihnachtsmärkten verbinde. Ich bin ja ein echter Frankfurter Bub – und für mich war der Besuch des Weihnachtsmarkts immer ein Highlight.

Eine verzauberte Welt

Wir sind da mit befreundeten Familien hin. Und das war wie das Eintauchen in eine verzauberte Welt. Der Geruch nach Glühwein und gebrannten Mandeln, die Weihnachtsmusik, die bunte Deko und die Lichter; Karussellfahren, Zuckerwatte-Essen – und an den Künstlerständen gucken, was wir uns wünschen. War einfach toll. Und mit meinen eigenen Kindern habe ich das ähnlich erlebt. Die hatten auch jedes Jahr auf dem Weihnachtsmarkt so ein Leuchten in den Augen.

Moderator/in: Aber irgendwann hört der Kinderzauber ja auf?

Fabian Vogt: Ja und Nein. Natürlich sehe ich heute, wie kommerzialisiert viele Weihnachtsmärkte sind. Aber von Jesus stammt der starke Satz: "Wenn ihr das mit dem Himmel begreifen wollt, dann

müsst ihr wie die Kinder werden." (Matthäusevangelium, 18,3)

Eine schöne Kindheitserinnerung

Die Weihnachtsmärkte erinnern mich jedes Mal neu daran, wie das in meiner Kindheit war. Und manchmal kommt dann etwas von dieser kindlichen Freude zurück. Dieses Gefühl: Das wird was ganz Besonderes.